



Modulhandbuch zum Studiengang

Master-Wirtschaft MPO 2015

Stand: 11/2015

Inhalt

Pflichtmodule	
Abschlussarbeit Master	6
Entscheidungstheorie	7
Evidenzbasiertes Management	9
Führungs-Ethik	10
Institutionenökonomik	11
Interkulturelles Management	12
Internationales Controlling	13
Internationales Marketing	15
Kolloquium	17
Konjunktur und Wachstum	18
Methoden der Unternehmensforschung	19
Psychologie der Führung	20
Strategisches Organisations- und Personalmanagement	21
Wissenschaftstheorie und Forschungskonzeption	22
Wahlpflichtmodule	
Advanced Macroeconomics	24
Aktuelle Probleme der Industrieökonomik	25
Corporate Governance	26
Führung internationaler Projekte	27
Global Ethics	28
Hauptseminar Logistik	29
Hauptseminar zum Management	30
HRM-Forschung	31
Internationale Rechnungslegung	32
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	34
Internationales Wirtschaftsrecht	35
Kultur und Kommunikation in Unternehmen	37
Managementkonzepte in der Industrie	38
Markt und Unternehmenssimulation	40
Operations Research	41
Supply Chain Management	43
Verhandlungsmanagement	45
Wirtschaftswissenschaftliches Hauptseminar	46
Wirtschaftswissenschaftliches Planspiel	47

Studienverlaufsplan Master Wirtschaft (Start im Winter- und Sommersemester)

Start: Wintersemester

Masterstudiengang Wirtschaft					
Lehrveranstaltung (Modul)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Integrationscluster
Semester	WS	SS	WS	SS	
Führungs-Ethik	6				Menschen
Konjunktur und Wachstum	6				Märkte
Strategisches Organisations- und Personalmanagement		6			Management
Psychologie der Führung (englischsprachig)		6			Menschen
Entscheidungstheorie	6				Märkte
Internationales Controlling		6			Management
Interkulturelles Management		6			Menschen
Institutionenökonomik			6		Märkte
Internationales Marketing			6		Management
Wahlpflichtfächer	6		12		M-M-M
Wissenschaftstheorie & Forschungskonzeption	6				Angewandte Unternehmens-forschung
Methoden der Unternehmensforschung		6			
Evidenzbasiertes Management			6		
Masterarbeit					25 CP
Kolloquium				5CP	
Summe (Credits)	30	30	30	30	-
Summe (SWS)	20	20	20	20	

Start: Sommersemester

Masterstudiengang Wirtschaft					
Lehrveranstaltung (Modul)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Integrationscluster
Semester	SS	WS	SS	WS	
Führungs-Ethik		6			Menschen
Konjunktur und Wachstum	6				Märkte
Strategisches Organisations- und Personalmanagement	6				Management
Psychologie der Führung (englischsprachig)	6				Menschen
Entscheidungstheorie		6			Märkte
Internationales Controlling			6		Management
Interkulturelles Management			6		Menschen
Institutionenökonomik		6			Märkte
Internationales Marketing		6			Management
Wahlpflichtfächer	6		12		M-M-M
Wissenschaftstheorie & Forschungskonzeption	6			Angewandte Unternehmens- forschung	
Methoden der Unternehmensforschung		6			
Evidenzbasiertes Management			6		
Masterarbeit				25 CP	
Kolloquium				5CP	
Summe (Credits)	30	30	30	30	-
Summe (SWS)	20	20	20	20	

Pflichtmodule

Modulbezeichnung

Abschlussarbeit Master (Master Thesis)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
365	750	25	4	SoSe; WiSe	

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	0	0	750	1 Student/in

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabe aus der Wirtschaftswissenschaft, der Technik oder aus einer Kombination beider Gebiete selbstständig mit den in der Anwendung erprobten wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden zu bearbeiten und in fachübergreifende Zusammenhänge zu stellen.

Inhalte

Die Masterarbeit ist entweder eine eigenständige Untersuchung oder betrachtet ein bekanntes Thema unter neuen Aspekten. Die konkreten Inhalte hängen von der mit der Prüferin bzw. dem Prüfer vereinbarten Aufgabenstellung ab. Die Kandidatin oder der Kandidat hat das Recht, Vorschläge für das Thema der Masterarbeit zu machen.

Lehrformen

Eigenständige Recherche relevanter Quellen, eigenständiges Literatur- und Quellenstudium, eigene empirische Untersuchungen und Analysen, persönliche Beratung durch den/die beteiligte(n) Professor(in)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Mindestens 60 erbrachte Credits in den Modulprüfungen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Studiums gemäß Prüfungsordnung, davon mindestens 42 Credits in den Pflichtmodulen gemäß der Prüfungsordnung

Prüfungsformen

Masterarbeit (schriftliche Ausarbeitung)

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Masterarbeit

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Basisliteratur (jeweils die aktuelle Auflage):

- Bernd M. Filz et al.: Wissenschaftliches Arbeiten

- Norbert Franck / Joachim Stary: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens

- Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für

Wirtschaftswissenschaftler

- Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Modulbezeichnung

Entscheidungstheorie (Decision Making)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
56	180	6	1/2	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden der Entscheidungstheorien, die geeignet sind, Entscheidungen in verschiedenen Lebensbereichen wie Wirtschaft, Politik oder Privatsphäre mit einem höheren Grad an Rationalität zu treffen. Schwerpunkte sind Methoden für Entscheidungen bei Zielkonflikten, unter Risiko bzw. bei unvollständigen Informationen. Mit Hilfe der Spieltheorie werden Entscheidungen mit mehreren Entscheidern analysiert, die ihre Anwendung z. B. in der Oligopoltheorie, Prinzipal-Agenten-Beziehungen und bei der Analyse von Auktionen haben. Die Studierenden können die Methoden erklären, in konkreten Aufgaben anwenden, die Ergebnisse bewerten und interpretieren. Sie können Situationen aus Wirtschaft und Politik so modellieren, dass Methoden der Entscheidungstheorie anwendbar sind, sowie die Wahl der Methode kritisch und ggf. vergleichend bewerten.

Inhalte

Der erste Teil beschäftigt sich mit der klassischen Entscheidungstheorie. Der Entscheidungsprozess wird formalisiert in Problemdefinition, Zieldefinition, Auffinden von Alternativen, Ermittlung der Konsequenzen und Erarbeitung von Kompromissen. Zur Modellierung von Entscheidungen werden Entscheidungsbäume eingeführt. Es werden Entscheidungen bei Zielkonflikten, Entscheidungen unter Risiko und Entscheidungen bei unvollständigen Informationen behandelt. Verschiedene Techniken zur Ermittlung von individuellen Nutzenfunktionen werden diskutiert.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit Spieltheorie. Neben den klassischen Beispielen wie dem Gefangenendilemma werden Themen aus der Verhandlungstheorie und der Theorie der wiederholten Spiele behandelt. Besonderer Wert wird auf die Interpretation von Situationen aus Wirtschaft und Politik unter dem Aspekt der Spieltheorie gelegt. Hierzu werden u.a. Fallstudien einzeln und als Gruppenarbeit bearbeitet, präsentiert und diskutiert.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Übungsaufgaben, Fallstudien, Verhandlungsspielen usw. Methoden der Entscheidungstheorie werden eigenständig und unter kritischer Würdigung auf Situationen aus Wirtschaft und Politik angewandt. Weiterführende theoretische Modelle werden anhand wissenschaftlicher Publikationen erarbeitet.

Die Veranstaltung findet teilweise in englischer Sprache statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik & Statistik

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:

- Clemen, R., Reilly, T.: Making Hard Decisions
- Hammond, J., Raiffa, H., Keeney, R.: Smart Choices

- Taylor, A.: Mathematics and Politics
- Binmore, K.: Fun and Games
- Gardner, R.: Games for Business and Economics
- Gibbons, R.: A Primer in Game Theory
- Holler, M., Illing, G.: Einführung in die Spieltheorie

Modulbezeichnung

Evidenzbasiertes Management (Evidence-based Management)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
299	180	6	3	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Laufe des Moduls erarbeiten sich die Studierenden spezialisierte Fachkompetenzen in einem ausgewählten Anwendungsfeld der Unternehmensforschung. Durch einen hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens werden relevante Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit und Ausdauer gefördert, gleichzeitig strukturieren die Lehrveranstaltungen den Fortschritt und setzen Impulse für solidarische Verhaltensweisen und eine umfassende wissenschaftliche Reflexivität. Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt Wissen auf neustem wissenschaftlichem Erkenntnisstand zu erwerben, konzeptionelle Fertigkeiten anzuwenden, Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sich und andere dabei zu fördern, dies zu dokumentieren und zu präsentieren sowie die individuelle, betriebliche wie gesellschaftliche Bedeutsamkeit zu reflektieren.

Inhalte

Evidenzbasiertes Management, d.h. das Treffen von Unternehmensentscheidungen im Lichte des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes, soweit möglich auf der Grundlage empirischer Befunde

Lehrformen

Forschendes Lernen entlang von individuellen Projekten, die mit Bindung zu ausgewählten Fachgebieten betreut werden und mit einem Kolloquium abschließen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Abschluss des Moduls „Methoden der Unternehmensforschung“

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins/ Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Basisliteratur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

-Jürgen Bortz/ Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation

-Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler

-Denise M. Rousseau: The Oxford Handbook of Evidence-based Management

-Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Modulbezeichnung

Führungs-Ethik (Ethics of leadership)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
275	180	6	1/2	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss eine Einordnung von Führungsethik, Unternehmens- und Wirtschaftsethik vornehmen und zentrale allgemeine Theorien zur Führungs-Ethik erklären. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das der Führungs-Ethik inhärente Spannungsfeld zwischen Ethik und Effizienz der Führung, zwischen Human- und Erfolgsverantwortung zu diskutieren. Sie können die im Fokus stehende Führungsethik und deren Implikationen erläutern. Sie können einzelne Instrumente bezogen auf spezielle Praxissituationen anwenden und über die Erlernbarkeit von Führungsethik diskutieren.

Inhalte

Einordnung des Moduls
- Überblick über Teilgebiete der Ethik
- Überblick Wirtschaftsethik, Unternehmensethik, Individualethik
Theoretische Grundlagen der Führungsethik
Spannungsfelder der Führungsethik
Praxisfälle zur Führungsethik
Erlernbarkeit von Führungsethik

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Einsatz von Fallstudien, Fallbeispiele aus Unternehmen, aktivierende Lernformen und selbstorganisiertes Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd M. Filz

Sonstige Informationen

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Institutionenökonomik (Institutional Economics)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
110	180	6	1/2	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die Methode der Neuen Institutionenökonomik sowie ihre Chancen und Grenzen. Sie können die interaktionsökonomische Methode selbständig auf neue und unvertraute Situationen anwenden und somit die Lösungsbedingungen praktischer Interaktionsprobleme eruieren. Sie sind mit wesentlichen Problemstellungen der Theoriebildung in den Sozialwissenschaften vertraut und können Fragen der institutionellen Gestaltung auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren.

Inhalte

Im Modul werden grundlegende Konzepte, Methoden und Begriff der Interaktionsökonomik thematisiert und auf die Fragestellungen der politischen und wirtschaftlichen Ordnung der Gesellschaft sowie der Unternehmensstruktur angewendet.

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die wissenschaftliche Literatur und diskutieren im Seminar unter Anleitung ihre Erkenntnisse, um diese zu vertiefen und ihre argumentative Kompetenz zu stärken.

Wenn als Literaturgrundlage Beiträge aus internationalen Zeitschriften dienen, findet die Veranstaltung in englischer Sprache statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher:

- Karl Homann und Andreas Suchanek: Ökonomik. Eine Einführung, Tübingen
- Rudolf Richter und Eric Furubotn: Neue Institutionenökonomik, Tübingen

Darüber hinaus werden aktuelle Beiträge aus internationalen Zeitschriften als weitere Grundlagen herangezogen.

Modulbezeichnung

Interkulturelles Management (Intercultural Management)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
112	180	6	2/3	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Kulturdimensionen aus den wichtigsten Kulturtheorien zu nennen, zu analysieren und zu beurteilen. Die Studierenden können kulturelle Unterschiede sensibilisiert erklären. Sie können Wahrnehmungsunterschiede überprüfen und erläutern. Sie können den Einfluss, von eigenen Denk- und Handlungsmustern auf die Interpretation interkultureller Situationen erklären. Sie können die Do's und Dont's der unterschiedlichen Kulturräume (Europa, Asien, Arabische Länder usw.) erläutern. Sie können die Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Aufbau eines interkulturellen Trainings erklären und können die Qualität eines Trainings beurteilen.

Inhalte

Begriffsklärungen, Kulturtheorien und kritische Betrachtung, Besonderheiten der verbalen und non-verbalen Kommunikation, Betrachtung der Kultur in ausgewählten Ländern / Kulturräumen, Strategien im internationalen Personalmanagement, Führung im interkulturellen Umfeld, Training interkultureller Kompetenzen.

Lehrformen

Im Seminar werden wesentliche Inhalte in Form von Impulsreferaten vermittelt und diskutiert. Fallbeispiele und kulturelle Problemsituationen werden sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache in Kleingruppen erarbeitet und die Lösungen präsentiert und diskutiert. Selbstorganisiertes Arbeiten wird durch die Bearbeitung vertiefender Themen gefördert. Erlebnisorientierte Lernmethoden sensibilisieren die Studierenden für interkulturelle Problemsituationen. Die Erkenntnisgewinnung erfolgt über eine gemeinsame, geleitete Reflexion.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd M. Filz

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Bergemann, Niels; Sourisseaux, Andreas, L.J. (Hrsg.): Interkulturelles Management, neueste Auflage, Springer Verlag
Blom, Herman; Meier, Harald: Interkulturelles Management, neueste Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe
Trompenaars, Fons; Hampden-Turner, Charles: Riding the Waves of Culture, neueste Auflage, Mc Graw Hill
Thomas, Alexander (Hrsg.): Psychologie interkulturellen Handelns, neueste Auflage, Hogrefe
Hofstede, Geert: Lokales Denken, globales Handeln, neueste Auflage, Beck-Wirtschaftsberater

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Internationales Controlling (International Management Accounting)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
115	180	6	2/3	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Vorlesung	4	52	128	20

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss meistern die Studierenden die besonderen Probleme des Controllings in international tätigen Unternehmen. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse aus dem Controlling auf die Besonderheiten international tätiger Unternehmen anzuwenden und dabei Problemlösungen fallspezifisch für neue, unvertraute Situationen zu generieren.

Die Studierenden analysieren, welche Besonderheiten beim Einsatz von Controlling-Instrumenten in einem international tätigen Unternehmen zu berücksichtigen sind. Dazu erarbeiten sie in Gruppen Präsentationen zu besonderen Problemstellungen sowie Lösungsansätzen des internationalen Controllings. Die so selbst erarbeiteten Lerninhalte finden im Anschluss Anwendung in einer Reihe von Fallstudien. Entsprechend der Anforderungen international tätiger Unternehmen finden Teile der Veranstaltung in englischer Sprache statt.

Inhalte

Das Controlling internationaler Unternehmen zeichnet sich auf strategischer und operativer Ebene durch eine Anzahl von Besonderheiten und zusätzlichen Herausforderungen gegenüber einem Controlling im nationalen Kontext aus. Beispielhaft können hier Einflüsse unterschiedlicher Landeskulturen, die Notwendigkeit zur Währungsumrechnung, Wechselkursschwankungen, Inflationsrisiken, die Berücksichtigung von Länderrisiken und konzerninterne Interdependenzen oder kulturelle Distanz genannt werden. Diese so genannten Störfaktoren des internationalen Controllings sind die Basis, auf der Lösungsansätze erarbeitet werden. Ergänzend verdeutlichen Fallstudien den Zusammenhang zwischen dem Controlling-System und den jeweiligen Kontextfaktoren Strategie, Organisationsstruktur und Kultur an konkreten Beispielen.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Präsentationen 50%;
Fallstudienarbeit 50 %

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

- Behrens, W., Born, A., Hoffjan, A. (Hrsg): Controlling international tätiger Unternehmen, Stuttgart
- Eilenberger, G.: Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen, Heidelberg
- Hoffjan, A., Weber, J.: Internationales Controlling, Bd. 57, Weinheim
- Horváth, P.: Controlling, München
- Horváth, P.: Internationalisierung des Controlling, Stuttgart
- Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart
- Meckl, R.: Controlling im internationalen Unternehmen, München
- Meier, H., Roehr, S. (Hrsg.): Einführung in das internationale Management, Herne, Berlin

- Pellens, B.: Unternehmenswertorientierte Entlohnungssysteme, Stuttgart
- Perlitz, M.: Internationales Management, Stuttgart
- Reis, D.: Finanzmanagement in internationalen mittelständischen Unternehmen, Wiesbaden
- Scheer, A.-W.: Controlling unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse, in: Wertorientierte Konzernführung, hrsg. V. Küting, K.-H., Weber, C.-P., Stuttgart S. 319-336 (2000)
- Siedenbiedl, G.: Internationales Management, Einflussfaktoren, Erfolgskriterien, Konzepte, Stuttgart
- Weber, J., Stoffels, M., Kleindienst, I.: Internationale Verrechnungspreise im Konzern, Bd. 40, Weinheim
- Welge, Holtbrügge: Internationales Management, München
- Ziemern M.: Controlling im multinationalen Unternehmen, Landsberg a.L.

Modulbezeichnung

Internationales Marketing (International Marketing)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
116	180	6	2/3	Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Vor dem Hintergrund stagnierender oder sogar schrumpfender Binnennachfrage bekommen internationale Aktivitäten eine immer höhere Bedeutung. Neben den strategischen Konzepten für die Internationalität von Unternehmen sind die Studierenden mit den Problemstellungen des „Going“ und des „Being International“ vertraut. Dabei kann jeweils besonders der sich aus der Internationalisierung ergebende Koordinationsbedarf von den Studierenden erörtert werden.

Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden ausgewählte Theorien der Internationalisierung und können die Argumente auf praktische Fälle übertragen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse auf weiterführende Problemstellungen zu übertragen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu bewerten. Sie haben gelernt, sich zu organisieren, Verantwortung in einem Team zu übernehmen, Lösungen zu formulieren und zu verargumentieren.

Inhalte

1. Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit

Im Rahmen der Einführung werden Trends und Veränderungen in dem globalen Umfeld der Unternehmen in den letzten Jahren aufgezeigt. Die Studierenden werden für die daraus unternehmensintern erwachsenden Problemstellungen sensibilisiert.

2. Internationalisierung und Internationales Management

In diesem Abschnitt des vorliegenden Moduls werden die begrifflichen und theoretischen Grundlagen betrachtet und die Möglichkeiten internationaler Unternehmenstätigkeit analysiert.

3. Strategische Konzepte für die Internationalisierung von Unternehmen

Aus einer Fülle existierender strategischer Konzepte werden die für die Internationalisierung von Unternehmen bedeutsamen und bekanntesten aufgearbeitet. Im Einzelnen handelt es sich um das EPRG-Modell (Perlmutter), das Triade-Modell (Ohmae), das Globalisierungskonzept (Porter) und das Wettbewerbsmodell für Nationen (Porter). Dabei wird besonderen Wert auf den Transfer dieser Konzepte auf praktische Beispiele gelegt.

4. Internationales Marketing als Koordinationsaufgabe

Wesentliche Grundlage für das erfolgreiche „Going“ und „Being International“ sind Problemstellungen, die aus marktbezogenen Rückkopplungen zwischen Ländermärkten resultieren. Diesen Rückkopplungen wird an dieser Stelle, auch durch verschiedenste Beispiele, besonders Rechnung getragen.

5. Going International

Die spezifischen Fragestellungen, die beim erstmaligen Engagement auf Ländermärkten auftreten, werden thematisiert. Sowohl die Bewertung und Auswahl von Ländermärkten, als auch das Timing des Markteintritts und die Wahl einer geeigneten Organisationsform für das Auslandsgeschäft werden detailliert betrachtet. Im Rahmen von Fallstudien wird eine Konkretisierung angestrebt.

6. Being International: Gegenstand und Besonderheiten des internationalen Marketing

Neben den Zielen und Strategien werden auch die Besonderheiten des Internationalen Marketing auf operativer Ebene aufgearbeitet. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Marketingmixinstrumente im Internationalen Marketing werden nur insoweit diskutiert, wie sie nicht Gegenstand der Veranstaltungen „Strategisches und Operatives Marketing“ oder „Grundlagen und Instrumente der Marketingpraxis“ sind.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Fallstudien im Team, Präsentationen und Collagen i.w.S.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Grundkenntnisse im strategischen und operativen Marketing

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

- Backhaus, K., Voeth, M.: Internationales Marketing, Stuttgart
 - Berndt, R., Fantapié Altobelli, C., Sander, M.: Internationales Marketing-Management, Berlin u.a.
 - Bruns, J.: Internationales Marketing, Ludwigshafen
 - Dülfer, E.: Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München u.a.
 - Macharzina, K., Welge, M.K.: Handwörterbuch Export und Internationale Unternehmung, Stuttgart
 - Macharzina, K., Oesterle, M.K.: Handbuch Internationales Management, Wiesbaden
 - Meffert, H.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden
 - Meffert, Burmann C., Becker C., Internationales Marketing-Management: Ein marktorientierter Ansatz, Stuttgart u.a.
 - Perlitz, M: Internationales Management, Stuttgart
 - Welge, M. K., Holtbrügge: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, Stuttgart
- Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Kolloquium (Wirtschaft-Master) (Colloquium)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
418	60	2	6	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	0	0	60	

Lernergebnisse

Befähigung, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Dabei ist auch die Art und Weise der Bearbeitung des Themas der Masterarbeit zu erörtern.

Inhalte

Themenkomplex und Umfeld der Masterarbeit

Lehrformen

eigenständige Aufbereitung der Ergebnisse der Bachelorarbeit, persönliche Beratung durch den/die beteiligte(n) Professor(in).

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Erwerb von 25 CP in der Masterarbeit
 Inhaltlich: absolvierte Masterarbeit

Prüfungsformen

Mündliche Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene mündliche Prüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

3%

Modulbeauftragter

Professorin oder Professor des Standorts Meschede der Fachhochschule Südwestfalen

Sonstige Informationen

Modulbezeichnung

Konjunktur und Wachstum (Business Cycle Theory and Economic Growth)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
122	180	6	3	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	14

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden (1) mit den grundlegenden Begriffen aus der Konjunkturtheorie und der Wachstumstheorie vertraut. Sie kennen (2) die wichtigsten Konzepte zur Messung und zur Trendbereinigung ebenso wie die Standardmodelle der keynesianischen Konjunkturtheorie sowie der neoklassischen und post-keynesianischen Wachstumstheorie. Die Studenten werden dadurch (3) in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen zu verstehen und zu bewerten und begründete Prognosen zu erstellen. Sie können (4) verschiedene Fragestellungen der Praxis vor dem Hintergrund der volkswirtschaftlichen Einflüsse selbstständig bearbeiten.

Inhalte

Begriffe und Definitionen der Konjunkturtheorie, Konjunkturphasen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, Messkonzepte, Zyklenlänge, Probleme der Trendbereinigung, empirische Analyse der konjunkturellen Entwicklung Deutschlands. Konjunkturmodelle von K. Marx, F.A. v. Hayek, A. Schumpeter und von Samuelson/Hicks, Multiplikator und Akzelerator, Instrumente der Geld- und Fiskalpolitik, Havelmoo-Theorem, neoklassischen Synthese, lag - Problematik, die stilisierten Fakten des Wachstums, Faktoren des Wachstums, Wachstumsmodelle von Solow und Kaldor, Steady-state, „Golden Regel der Kapitalakkumulation“.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen. Unterrichtssprache sind Englisch und Deutsch.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Grundkenntnisse in Makroökonomie

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

1. Lutz Arnold: Makroökonomik. Eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte, München
2. Walter Assenmacher: Konjunkturtheorie, München
3. Gerold Blümle: Wolfgang Patzig: Grundzüge der Makroökonomie, Freiburg
4. N. Gregory Mankiw: Macroeconomics, International Edition, New York
5. Teichmann, Ulrich: Grundriss der Konjunkturpolitik, München
6. Gunther Tichy: Konjunkturpolitik, Berlin, Heidelberg

Modulbezeichnung

Methoden der Unternehmensforschung (Business Research Methods)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
294	180	6	2	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Laufe des Moduls erarbeiten sich die Studierenden spezialisierte Fachkompetenzen in einem ausgewählten Anwendungsfeld der Unternehmensforschung. Durch einen hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens werden relevante Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit und Ausdauer gefördert, gleichzeitig strukturieren die Lehrveranstaltungen den Fortschritt und setzen Impulse für solidarische Verhaltensweisen und eine umfassende wissenschaftliche Reflexivität. Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt Wissen auf neustem wissenschaftlichem Erkenntnisstand zu erwerben, konzeptionelle Fertigkeiten anzuwenden, Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sich und andere dabei zu fördern, dies zu dokumentieren und zu präsentieren sowie die individuelle, betriebliche wie gesellschaftliche Bedeutsamkeit zu reflektieren.

Inhalte

Ausgewählte quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowie integrierte Forschungsformate

Lehrformen

Forschendes Lernen entlang von individuellen Projekten, die seminaristisch und mit Bindung zu ausgewählten Fachgebieten betreut werden

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Modul Wissenschaftstheorie & Forschungskonzeption

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Krins/ Prof. Dr. Mittelstädt

Sonstige Informationen

Basisliteratur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

- Jürgen Bortz/ Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation

- Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für

Wirtschaftswissenschaftler

- Denise M. Rousseau: The Oxford Handbook of Evidence-based Management

- Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Modulbezeichnung

Psychologie der Führung (Psychology of Leadership)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
276	180	6	1/2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden - im funktionalen Kontext der Unternehmensführung - belastbare (Grund)Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftspsychologie und der neurobiologischen Hirnforschung erworben. Sie können ihre wirtschaftspsychologischen Erkenntnisse und Fähigkeiten (Kompetenzen) in einem konkreten Arbeitsumfeld situationsgerecht anwenden und darüber hinaus anwendungsorientiert weiterentwickeln.

Inhalte

Gegenstand und Methoden der Wirtschaftspsychologie (Einführung) / Zentrale Fragestellungen sowie Grundbegriffe und ausgewählte Theorien der allgemeinen Motivationspsychologie / Zentrale Fragestellungen sowie Grundbegriffe und ausgewählte Theorien der speziellen Führungspsychologie / Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie im Umfeld ökonomischer Entscheidungen / Erkenntnisse aus der Hirnforschung für das Verhalten und die Führung von Mitarbeitern.

Lehrformen

Seminar: Wissens-/Forschungsinputs, Ausarbeitungen und Präsentation aktueller Literaturbeiträge der Wirtschaftspsychologie (insbesondere englischsprachiger Fachzeitschriften/Monographien), Bearbeitung von Fallstudien

Hinweis: Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich in wesentlichen Teilen in englischer Sprache durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch / Neil Davie M.Sc.

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Haslam, S. Alexander et al.: The New Psychology of Leadership, Psychology Press.

Kets de Vries, Manfred F.R.: Leaders, Fools and Imposters: Essays on the Psychology of Leadership, iUniverse.

Kirchler, Erich M.: Wirtschaftspsychologie - Individuen, Gruppen, Märkte, Staat, Hogrefe-Verlag.

McKenna, Eugene,,: Business Psychology and Organisational Behaviour : A Student's Handbook. Psychology Press.

Rosenstiel. Lutz von / Nerdinger, Friedemann W.: Grundlagen der Organisationspsychologie - Basiswissen und Anwendungshinweise, Schäffer-Poeschel-Verlag-

Wiswede, Günter : Einführung in die Wirtschaftspsychologie, UTB-Verlag

Zimbardo, Philip G. / Gerrig, Richard J: Psychologie, Addison-Wesley Verlag.

Anmerkung: Darüber hinaus wird für ein forschungsnahes Studium regelmäßig aktuelle Fachliteratur - insbesondere aus englischsprachigen Fachzeitschriften/Monographien - zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Strategisches Organisations- und Personalmanagement (Strategic Organizational and HR-Management)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
288	180	6	1/2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden in die Lage versetzt, aus organisatorischer und personalstrategischer Perspektive situativ passende Lösungen für eine nachhaltige Wandlungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu entwickeln. Sie können überzeugend darlegen, welche Bedeutung dem Organisationsdesign und dem Personalmanagement bei dieser Aufgabe zukommt und welche Erfolgsfaktoren zu berücksichtigen sind. Durch Rückgriff auf geeignete theoretische Ansätze lernen die Studierenden, fundierte Lösungen für praktische Fragestellungen zu entwickeln. Sie werden zudem in die Lage versetzt, Voraussetzungen zu schaffen, um die als „richtig“ erkannten Gestaltungsansätze auch gegen mögliche Widerstände nachhaltig umzusetzen. Durch die Vergabe von themenspezifischen Referaten und Aufgabenstellungen wird das eigenständige, systematische und reflexive Arbeiten der Studierenden gefördert.

Inhalte

- Ausgewählte Ansätze der Organisationstheorie
- Typen und Ziele organisationalen Wandels
- Lebenszyklen von Organisationen
- Organisationsdesign
- Organisation und Management von Innovation und technologischem Wandel
- HR-Businesspartner-Konzept
- Kompetenzmanagement auf individueller und organisationaler Ebene
- Ansätze zur Förderung organisationalen Lernens
- Changemanagement

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die Inhalte unter Rückgriff auf Fallstudien, Übungen sowie Praxisbeispiele grundlegend vermittelt und von den Studierenden selbstständig durch Referate und spezifische Aufgabenstellungen vertiefend erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins / Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Die zugrundeliegende Fachliteratur sowie aktuelle Artikel aus einschlägigen englischsprachigen Journals/Monografien werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Wissenschaftstheorie und Forschungskonzeption (Scientific Theory and Research Design)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
293	180	6	1	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Laufe des Moduls erarbeiten sich die Studierenden spezialisierte Fachkompetenzen in einem ausgewählten Anwendungsfeld der Unternehmensforschung. Durch einen hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens werden relevante Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit und Ausdauer gefördert, gleichzeitig strukturieren die Lehrveranstaltungen den Fortschritt und setzen Impulse für solidarische Verhaltensweisen und eine umfassende wissenschaftliche Reflexivität. Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt Wissen auf neustem wissenschaftlichem Erkenntnisstand zu erwerben, konzeptionelle Fertigkeiten anzuwenden, Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sich und andere dabei zu fördern, dies zu dokumentieren und zu präsentieren sowie die individuelle, betriebliche wie gesellschaftliche Bedeutsamkeit zu reflektieren.

Inhalte

- Grundlagen der Wissenschaftstheorie und Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in die Wissenschaft
- Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsdesigns im Spannungsfeld von Inter- und Transdisziplinarität

Lehrformen

Forschendes Lernen entlang von individuellen Projekten, die seminaristisch und mit Bindung zu ausgewählten Fachgebieten betreut werden

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins/ Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Basisliteratur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

- Jürgen Bortz/ Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation
- Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler
- Denise M. Rousseau: The Oxford Handbook of Evidence-based Management
- Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung

Advanced Macroeconomics

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
282	180	6	WPF	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	14

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden auf dem neuesten Stand des Wissens in der Volkswirtschaftslehre und verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Wahlpflichtfach Advanced Economics dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der volkswirtschaftlichen Pflichtveranstaltung des Master-Studienprogramms. Für die Lehrveranstaltung kann kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden, da sich die zu behandelnden Themenbereiche durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester ändern. Die konkreten Lehrinhalte werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch, eine größere Komplexität sowie gegebenenfalls auch einen Bezug zur anwendungsorientierten Forschung aus.

Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen. Unterrichtssprache sind Englisch und Deutsch.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Grundkenntnisse in Makroökonomie

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Aktuelle Probleme der Industrieökonomik (Current Issues in Industrial Economics)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
287	180	6	W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	14

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden auf dem neuesten Stand des Wissens in der Industrieökonomik und verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Wahlpflichtfach „Aktuelle Probleme der Industrieökonomik“ dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der Pflichtveranstaltungen des Master-Studienprogramms. Die zu behandelnden Themenbereiche ändern sich durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester. Daher kann für die Lehrveranstaltung kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden. Zu den möglichen Themenbereichen gehören u.a. strategisches Verhalten bei unvollständigem Wettbewerb, Anwendungen der Spieltheorie, Theorien der Unternehmung und Fragen der Regulierung.

Die konkreten Lehrinhalte werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch, eine größere Komplexität sowie gegebenenfalls auch einen Bezug zur anwendungsorientierten Forschung aus.

Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre insbes. Advanced Macroeconomics

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur oder mündliche Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret, Prof. Dr. Monika Reimpell, Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Corporate Governance

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
280	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss beherrschen die Studierenden die theoretischen Grundlagen und können sich konstruktiv an der betriebswirtschaftlichen Diskussion um eine „gute“ Corporate Governance beteiligen. Sie kennen den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen der Unternehmen und können konkrete CG-Fragestellungen (insbesondere zu Strukturen, Organen und Prozessen) sowohl aus theoretischer Perspektive diskutieren als auch zugehörige Managementansätze entwickeln.

Inhalte

Begriff und theoretische Grundlagen zur internationalen Corporate Governance Diskussion / Regelungsquellen und Regelungsebenen der Corporate Governance / Strukturen, Organe und Personalwirtschaft der Corporate Governance im Unternehmen / Führung und Überwachung als Kernprozesse effektiver Corporate Governance / Steuerungssysteme für das CG-Management im Unternehmen / Exkurs: Corporate Compliance Management

Lehrformen

Seminar: Wissensinputs, Fallstudien, Ausarbeitungen in Kleingruppen und Präsentationen im Plenum

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Hommelhoff, Peter / Hopt, Klaus J. / von Werder, Axel (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance – Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der Rechts- und Wirtschaftspraxis, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Keuper, Frank / Neumann, Fritz: Governance, Risk Management und Compliance - Innovative Konzepte und Strategien, Gabler-Verlag.

Paetzmann, Karsten: Corporate Governance - Strategische Marktrisiken, Controlling, Überwachung, Springer-Verlag.

Wagenhofer, Alfred: Controlling und Corporate Governance-Anforderungen - Konzepte, Maßnahmen, Umsetzungen, Erich Schmidt-Verlag.

Welge, Martin K. / Eulerich, Marc: Corporate Governance – Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, Gabler-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien - insbesondere aus Fachzeitschriften - werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Führung internationaler Projekte (Leadership in International Projects)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
278	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die besonderen Herausforderungen im Spannungsfeld von Projektmanagement, interkulturellen Situationen, Kommunizieren über neue Medien und Führen aus der Ferne zu diskutieren. Sie sind in der Lage, spezifische Problemstellungen der Führung internationaler Projekte zu analysieren und zu beurteilen sowie entsprechende Handlungsempfehlungen auszusprechen.

Inhalte

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit grundlegenden Problemstellungen und Besonderheiten der Führung internationaler Projekte.

Lehrformen

In Form von Wissensinputs werden zentrale Inhalte und Ansätze vermittelt und diskutiert. Fallbeispiele und Übungen fördern unter Rückgriff auf aktivierende Lernmethoden die Kompetenz, das erworbene Wissen anzuwenden und zu reflektieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd M. Filz

Sonstige Informationen

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Global Ethics

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
286	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden wissenschaftlich fundierte Urteile über die Legitimation gesellschaftlicher Institutionen treffen. Sie können selbstständig gesellschaftliche Problemstellungen auf ihren ethischen Gehalt hin überprüfen und ihr Ergebnis gegenüber Laien und Fachvertreter argumentativ vertreten. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der internationalen Unternehmensethik.

Inhalte

In International Business Ethics werden verschiedene, grundlegende Ansätze der internationalen Unternehmensethik thematisiert und auf verschiedene, jeweils aktuelle Problemstellungen der Praxis angewendet. Das sind derzeit: BOP, Kinderarbeit, Outsourcing, Global Warming, Bilanzmanipulationen, CSR.

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Zu den Veranstaltungen erarbeiten sich die Studierende eigenständig die relevante Literatur, um dieses Wissen in der Veranstaltung anhand von eingereichten Fragen, konkreten Skandalen und kleinen stilisierten Fallstudien kritisch zu hinterfragen, zu ergänzen und zu präzisieren. Zum Einsatz kommt auch das von Prof. Meadow's entwickelte Planspiel „Fish Banks, Ltd.“, um die Studierenden für die Schwierigkeiten der Stabilisierung institutioneller Lösungen von sozialen Problemen zu sensibilisieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift, da die Unterrichtssprache Englisch ist.

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher und wissenschaftlichen Veröffentlichungen:

- Andrew Crane and Dirk Matten: International Business Ethics
 - Richard G. DeGeorg: Business Ethics
 - Archie Carroll: Four Faces of Corporate Citizenship, Business and Society Review
 - Rüdiger W. Waldkirch: A prolegomena towards an Economic Theory of Morals, Business Ethics: A European Approach
- Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Hauptseminar Logistik (Advanced Seminar "Logistics")

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
320	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in dem Bereich Logistik auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichen Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Die Inhalte des Hauptseminars Logistik bewegen sich um das Gebiet Supply Chain Management (SCM) und variieren je nach Themenstellungen und Fachgebiete der externen Fachvertreter. Regelmäßig geht es allerdings um die Analyse von SCMs und deren Optimierungsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der Durchlaufzeiten.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu den theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus der Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Paul Gronau

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Hauptseminar zum Management (Advanced Seminar in Management)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
321	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialbereichen des Managements auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Managementkompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Hauptseminar dient vornehmlich zur (kurzfristigen) Erweiterung des wirtschaftswissenschaftlichen Lehrprogramms des Bereichs Management im Master-Studiengang. Es eröffnet dem Fachbereich die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit sein Lehrangebot um spezielle Sondergebiete und interdisziplinäre Fragestellungen des Managements anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Hauptseminare zu behandeln sind. Die konkreten wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalte des Hauptseminars werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als wirtschaftswissenschaftliches Seminar statt und hat regelmäßig interdisziplinären Charakter. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: separate Bekanntgabe

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

HRM Forschung (HRM Research)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
281	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Studien den Forschungsstand in einem ausgewählten Themenfeld des Human Resources Management (z.B. im Bereich der Wirtschaftspsychologie, des Personalmanagements, der Wirtschaftsethik oder der Management- und Organisationsforschung) wiederzugeben. Sie lernen, wissenschaftliche, teilweise englischsprachige und empirische Studien zu rezipieren, zu vergleichen und zu diskutieren. Die Studierenden können zwischen Schulen und Argumentationslinien differenzieren. Durch die Auseinandersetzung mit der Forschung im jeweiligen Themenfeld, sind sie in der Lage, eine eigene kritisch-reflexive Position zu beziehen und Bezüge zur Praxis des HR-Managements herzustellen.

Inhalte

Stand der Forschung und wissenschaftlicher Diskus in einem ausgewählten Themenfeld des Human Resources Management

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens (z.B. Rechercheaufgaben, Vorträge, Gruppenarbeiten oder strukturierte Diskussionen)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins

Sonstige Informationen

Die zugrundeliegende Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Internationale Rechnungslegung (International Financial Reporting)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
114	180	6	W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ihre Grundkenntnisse auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung fachlich erweitert und vertieft. Sie kennen Struktur und Inhalt der wichtigsten „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ für den Einzel- und Konzernabschluss und sind insbesondere in der Lage, ihr systematisches Wissen auf dem Gebiet der IFRS-Rechnungslegung im Beruf kompetent anzuwenden, d.h. komplexe Bilanzierungsprobleme zu erfassen und mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern – insbesondere Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern – sachkundig zu erörtern. Die Studierenden sind befähigt, die erworbenen Kenntnisse auf unvertraute Problemstellungen der internationalen Rechnungslegung zu übertragen, sich selbständig neues (aktuelles) Fachwissen anzueignen und auf dem aktuellen Stand von Anwendung und Forschung an der Diskussion um die weitergehende Harmonisierung der Rechnungslegung teilzunehmen. Sie sind allgemein qualifiziert, um anwendungs- oder forschungsbezogene Projekte zur handelsrechtlichen Rechnungslegung weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Harmonisierung der Rechnungslegung durch internationale Rechnungslegungsstandards; Regelungsphilosophie des IASB; Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen gemäß der IFRS-Bestimmungen, Gewinn- und Verlustrechnung gemäß der IFRS-Bestimmungen; weitere Instrumente der IFRS-Rechnungslegung (Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung, Zwischenbericht, Segmentberichterstattung); aktuelle Entwicklungen und Probleme der IFRS-Rechnungslegung; Zielsetzung und Konzeption der Rechnungslegung gemäß der US-GAAP

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als seminaristische Vorlesung statt. Nach einer Einführung in die IFRS-spezifischen Besonderheiten der wichtigsten Rechnungslegungsstandards werden ausgewählte Fragestellungen der IFRS-Bilanzierung in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum fachlich diskutiert. Sofern möglich, wird ein externer Referent (z.B. Wirtschaftsprüfer) eingeladen, um darüber hinaus aktuelle Einzelaspekte der internationalen Rechnungslegung inhaltlich zu vertiefen. Alternativ kann eine Exkursion (z.B. zu einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) stattfinden, um den Praxisbezug dieser Lehrveranstaltung in besonderem Maße zu gewährleisten.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten (BGB, HGB, AktG, GmbHG, PubiG, IAS/IFRS) und zugehörigen Kommentaren sowie Fachzeitschriften (z.B. Die Wirtschaftsprüfung [WPg], Deutsches Steuerrecht [DStR], Der Betrieb [DB] und/oder Betriebsberater [BB]) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend

zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Adler, Hans / Düring, Walther / Schmaltz, Kurt (Hrsg.): Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Baetge, Jörg / Wollmert, Peter / Kirsch, Hans-Jürgen / Oser, Peter / Bischof, Stefan (Hrsg.): Rechnungslegung nach IFRS – Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Beck'scher Bilanzkommentar: Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, Beck-Verlag.

Heuser, Paul / Theile, Carsten, / Pawelzik, Kai: IFRS-Handbuch – Einzel- und Konzernabschluss, Dr. Otto Schmidt-Verlag.

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch – Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band 1, IDW-Verlag.

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch – Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band 2, IDW-Verlag.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft (Hrsg.): IFRS visuell, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Pellens, Bernhard / Fülbier, Rolf Uwe / Gassen, Joachim: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Tanski, Joachim: Internationale Rechnungslegungsstandards, dtv-Verlag.

Winnefeld, Robert: Bilanz-Handbuch-, Beck-Verlag.

Wysocki, Klaus v; Schulze-Osterloh, Joachim: Handbuch des Jahresabschlusses in Einzeldarstellungen, Schmidt-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Internationale Wirtschaftsbeziehungen (International Economics)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
285	180	6	W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	12

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden (1) mit den grundlegenden Begriffen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen vertraut. Sie kennen (2) die wichtigsten Ursachen für Außenhandel und die Wirkungen von Handelshemmnissen. Die Studierenden verstehen (3) die Zusammenhänge der Zahlungsbilanz und das Geschehen auf den Devisenmärkten. Die Studenten werden dadurch (4) in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können (5) verschiedene Fragestellungen der betrieblichen und volkswirtschaftlichen Praxis selbstständig bearbeiten.

Inhalte

Internationalen Handel auf Güter- und Faktormärkten, Komparativen Handelsvorteile als Ursache des Wohlfahrtsgewinns, das Modell der spezifischen Faktoren, Außenhandel bei unvollständigem Wettbewerb. Freihandel, tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse Zahlungsbilanz, monetäre Transmissionskanäle bei unterschiedlichen Wechselkursregimen. Feste und flexible Wechselkurse, realer Wechselkurs, Terms-of-trade, Kaufkraftparitätentheorie, Zinsparitätentheorie, Geldmengen-Preis-Mechanismus, das Mundell-Fleming-Modell, Geld- und Fiskalpolitik in der offenen Volkswirtschaft. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre insbes. Advanced Macroeconomics

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

1. Manfred Borchert: Außenwirtschaftslehre, Wiesbaden
2. Richard E. Caves, Jeffrey Frankel und Ronald Jones: World Trade and Payments –An Introduction, International edition, New York
3. Paul R. Krugman ; Maurice Obstfeld: Internationale Wirtschaft : Theorie und Politik der Außenwirtschaft, München
4. Klaus Rose, Karlhans Sauernheimer: Theorie der Außenwirtschaft, München
5. Gerhard Rübel: Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, München, Wien

Modulbezeichnung

Internationales Wirtschaftsrecht (International Commercial Law)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
117	180	6	W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben sich die Studierenden in die Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts eingearbeitet. Sie verfügen insbesondere im internationalen Privatrecht über eine breite interdisziplinäre Fachkompetenz, die in Zeiten der Globalisierung eine wichtige Schlüsselqualifikation darstellt. Die Absolventen können auch komplexe Vertragsverhandlungen mit ausländischen Geschäftspartnern qualifiziert begleiten. Grenzüberschreitende Rechtsbeziehungen können rechtlich bewertet und beurteilt werden, was durch die zunehmende internationale Verflechtung der Märkte im unternehmerischen Bereich eine große Rolle spielt.

Inhalte

Grundlagen des internationalen Vertragsrechts; Aufgabe des IPR; Systematik; ROM I-VO, ROM II-VO; besondere Vertragsverhältnisse im internationalen Geschäftsverkehr: internationaler Warenkauf und UN-Kaufrecht (Anwendungsbereich des UN-Kaufrecht, Allgemeine Bestimmungen, Abschluss des Vertrages, Leistungsstörungen, Pflichten des Verkäufers, Pflichten des Käufers) – internationale Lizenzen und Technologietransfer – internationale Joint-Ventures – internationale Vertriebskooperationen; Vertragsverhandlungen mit internationalen Geschäftspartnern; internationale Schiedsgerichtsbarkeit; Internationales Zivilverfahrensrecht; Sonderfragen des internationalen Wirtschaftsrechts.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um Einzelaspekte des Seminars inhaltlich zu vertiefen. Zur Gewährleistung des Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Detzer, Klaus / van der Moolen, Mark: Verträge mit ausländischen Handelsvertretern – Heidelberger Musterverträge, Recht und Wirtschaft-Verlag.

Fisher, Roger / Ury, William / Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept – Klassiker der Verhandlungstechnik, Campus-Verlag.

Güllemann, Dirk: Internationales Vertragsrecht, UN-Kaufrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht, Vahlen-Verlag.

Heussen, Benno: Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement – Planung, Verhandlung, Design und Durchführung von Verträgen, Dr. Otto Schmidt-Verlag.

Janzen, Dietmar / Steinhoff, Judith / Alpmann, Josef: UN-Kaufrecht / IPR – Das Recht des internationalen Kauf- / Liefervertrages, Juristische Praxis-Verlag.

Flohr, Eckhard / Hero, Marco / Treumann, Christian: Franchise-Vertrag, Beck-Verlag.

Herdegen, Matthias: Internationales Wirtschaftsrecht, Beck-Verlag.

Kropholler, Jan: Internationales Privatrecht, Mohr Siebeck-Verlag.

Piltz, Burghard: UN-Kaufrecht, Economia-Verlag.

Pinnells, James / Eversberg, Arndt: Internationale Kaufverträge optimal gestalten, Gabler-Verlag.

Siehr, Kurt, Internationales Privatrecht, C. F. Müller-Verlag.

von Hoffmann, Bernd / Thorn, Karsten / Firsching, Karl : Internationales Privatrecht, Beck-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Kultur und Kommunikation im Unternehmen (Culture and Communication in Organisations)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
279	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss zentrale allgemeine Kommunikations-, Ethik- oder Kulturtheorien erklären. Sie können die Anwendbarkeit verschiedener Theorien beurteilen. Sie sind in der Lage, allgemeine Kultur-, Ethik- oder Kommunikationstheorien in praxisbezogenen Situationen anwenden zu können und Analysen vornehmen zu können.

Inhalte

In diesem Wahlpflichtmodul können die in den Pflichtmodulen angesprochenen Inhalte Kultur, Kommunikation und Ethik vertieft werden.

Innerhalb abgegrenzter Themen wird eine konkrete Problematik auf der Basis der Kommunikations-, Ethik- und/oder Kulturtheorien vertieft und/oder die allgemeine Kultur-, Ethik- und Kommunikationstheorie wird in der Praxis angewendet.

Fokusthemen können sein:

- Interne und externe Kommunikation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen
- Kommunikationskonzepte, wie bspw. die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Gestaltungsmöglichkeiten eines unternehmensethisch integren, wertorientierten und nachhaltigen Managements
- Unternehmenskulturen in globaler Interaktion – Kohäsion im Spannungsfeld von Homogenität und Diversität
- Post-Merger Integration und Unternehmenskultur

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Einsatz von Fallstudien, Fallbeispiele aus Unternehmen, aktivierende Lernformen und selbstorganisiertes Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd M. Filz

Sonstige Informationen

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Managementkonzepte in der Industrie (Industrial Management Concepts)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
289	180	6	W	WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einen erweiterten Überblick über ausgewählte Managementtheorien der Unternehmung mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen sowie Vor- und Nachteilen zu geben und soll die Studierenden befähigen, Zusammenhänge zu überblicken, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Außerdem sollen sie neue und aktuelle Theorien, Verfahren und Methoden zur Lösung herangezogen werden, welche in der Lehre eine bisher untergeordnete Rolle spielen. Durch die Verschiedenheit der erarbeiteten Theorien sind sie mit der wesentlichen Problemstellung der Theoriebildung in den Organisationstheorien vertraut und können auftretende Fragen auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren und fundierte Handlungsempfehlungen aussprechen.

Inhalte

Im Modul werden grundlegende Konzepte, Methoden und Begriffe ausgewählter Unternehmenstheorien thematisiert und auf ihre Anwendbarkeit auf Fragen der praktischen Unternehmensführung hin untersucht. Die Studierenden sollen erkennen, wo Probleme innerhalb der Unternehmen auftreten, wie diese sich bemerkbar machen und durch welche Ansätze und Aktionen diese Probleme gelöst werden. In diesem Zusammenhang sollen hinsichtlich der Problemlösung vor allem neue und noch recht unbekannt Management- und Produktionstheorien herangezogen werden.

Darauf aufbauend übernehmen die Teilnehmer in Gruppenarbeit die Verantwortung für Simulationen im Effizienzlabor.

Inhalte: SCOR-Modell, LEAN-Theory, Theory of Constraint.

Lehrformen

Seminar; Arbeiten im Effizienzlabor.

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die wissenschaftliche Literatur und diskutieren ihre Erkenntnisse unter Anleitung im Seminar, um diese zu vertiefen und ihre argumentative Kompetenz zu stärken.

In Simulationen im Effizienzlabor wenden die Studierenden das erworbene Wissen an und überprüfen, ob sie den Stoff verstanden haben und ob sie ihn anwenden können.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Literatur:

Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen:

Bolstorff, Peter A.: Spitzenleistungen im Supply Chain Management – Ein Praxishandbuch zur Optimierung mit SCOR. Heidelberg: Springer Verlag.

Poluha, Ralf G.: Anwendung des SCOR-Modells zur Analyse der Supply Chain, 5., überarb. Aufl., Köln: EUL Verlag

Ohno, Taiichi: Das Toyota-Produktionssystem, 2., überarb. Aufl., Frankfurt: Campus Verlag

Brunner, Franz J.: Japanische Erfolgskonzepte. - 2., überarb. Aufl.. München: Hanser Verlag

Techt, Uwe: Goldratt und die Theory of Constraints, 4.Aufl.,
(Ein TOC-Institute-Buch).

Techt, Uwe/ Lörz, Holger: Critical Chain, 1. Aufl., Freiburg: Haufe Verlag

Modulbezeichnung

Markt- und Unternehmenssimulation (Market and Corporate Simulation)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
292	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden eine oder mehrere experimentelle Methoden der Wirtschaftswissenschaften beschreiben. Sie können die gelernte(n) Methode(n) selbständig auf neue und unvertraute Situationen anwenden und somit die Lösungsbedingungen praktischer Probleme eruieren. Sie können die auf konkrete Problemstellungen angewendete Methode kritisch beurteilen.

Inhalte

Lerninhalte der Veranstaltung sind eine oder mehrere Methoden, die mit Hilfe von numerischen Experimenten, Simulationen, Spielen oder ähnlichem wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen eruieren. Beispiele für solche Methoden sind Monte-Carlo-Simulation, Agentenbasierte Modellierung, Business Wargaming, Methoden aus der Spieltheorie, Warteschlangenmodelle.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Kenntnisse entsprechend den BA-Modulen Wirtschaftsmathematik und Statistik werden vorausgesetzt

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Operations Research

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
283	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden können konkrete, in der betriebswirtschaftlichen und technischen Praxis auftretende Problemstellungen selbständig modellieren, mit Hilfe klassischer Verfahren der Operation Research wie Linearer Programmierung, Integer Programmierung, dynamischer Programmierung, Methoden aus der Graphentheorie ggf. computergestützt lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können sich weiterführende Optimierungsmethoden selbstständig erarbeiten und diese in der Gruppe präsentieren und diskutieren.

Inhalte

- Lineare Programmierung
- Integer Programmierung
- Graphentheoretische Verfahren
- Dynamische Programmierung
- Ausgewählte heuristische Verfahren
- Erarbeitung weiterführender Optimierungsmethoden, (z. B. Simulated Annealing, Tabu Search) und/oder klassischer Optimierungsprobleme (z.B. "Problem des Handlungsreisenden")
- Analyse, Modellierung und Lösung konkreter Problemstellungen aus der Praxis mit Hilfe der vorgestellten Optimierungsverfahren

Lehrformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß MPO

Inhaltlich: Kenntnisse entsprechend der BA-Module Wirtschaftsmathematik und Statistik werden vorausgesetzt, Modellierungskennntnisse in Excel sind von Vorteil

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteil gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research
- Gritzmann, P.: Das Geheimnis des kürzesten Weges
- Kistner, K.: Optimierungsmethoden
- Krumke, S.: Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen
- Lawrence, John: Applied Management Science
- Reimpell, M.: Operations Research (Skript)
- Sturm, M.: Lineare Optimierung, IfV NRW, LNr. 000021
- Winston, W. et al: Practical Management Science
- Winston, W.: Operations Research

Weitere Literatur ist abhängig von den ausgewählten weiterführenden Themengebieten und wird gegen Ende des Semesters, das dem Semester, in dem diese Lehrveranstaltung angeboten wird, unmittelbar vorausgeht, durch separaten Aushang bekannt gegeben und – sofern möglich – im Semesterapparat der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Eine Ausrichtung der weiterführenden Themen auf spezielle Branchen oder Unternehmensbereiche ist möglich.

Modulbezeichnung

Supply Chain Management

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
290	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Während in den Bachelor-Studiengängen die wesentlichen Grundlagen zu Teilbereichen des Supply Chain Managements gelegt wurden (z.B. Beschaffung, Produktion, Distribution, Logistik), sollen in diesem Wahlpflichtmodul (WPM) die verschiedenen Konzepte zusammengeführt werden und der Gedanke von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken theoretisch und praktisch vertieft werden. Weiteres Ziel des WPM ist es, eine Einführung in den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema Supply Chain Management zu geben, um interessierten Teilnehmern die Weiterführung dieses Themas an Universitäten zu ermöglichen.

Inhalte

Folgende Themenschwerpunkte werden u.a. im Seminar behandelt:

1. Grundlagen des Supply Chain Managements (SCM)

-Allgemeine Charakterisierung

-Typisierungsmöglichkeiten und Entwicklungsstufen

-Abgrenzung zu verwandten Konzepten (z.B. Wertschöpfungskette, Supplier Relationship Management, Logistikkette etc.)

-Aufgaben und Ziele des SCM

2. Motive und Gestaltungsmodelles des SCM

-Motive für die Entstehung von Supply Chains (Total Cost of Ownership, Transaktionskosten, Bullwhip-Effekt, Globalisierung)

-Netzwerkkoordination in Supply Chains (Modellierung und Systematisierung von Netzwerken, Materialflussanalysen)

-Gestaltungsmodelle des SCM (SCOR-Modell, Modell nach Mentzer et al. 2001, Modell nach Cooper et al. 1997)

3. Einfluss von Führungskonzepten auf die Gestaltung der Supply Chain

-Markt- und Ressourcenfokussierung

-Total Quality Management

-Business Reengineering

-Time Based Competition

4. Strategien des SCM

-Vertikale Kooperationsstrategien

-Strategien der Versorgung (z.B. Efficient Consumer Response, Customer Relationship Management, Mass Customization, Postponement, Sourcing Strategien, Beschaffungsstrategien, eSupply Chains, Strategien der Entsorgung und des Recyclings)

5. Instrumente des SCM

-Instrumente zur Netzwerkplanung (z.B. Standortwahl inner- und überbetrieblich)

-Instrumente zur Bestandsreduzierung (Dekomposition der Bestände, Gängigkeitsanalyse, Reichweitenmonitoring etc.)

-Instrumente zur Frachtkostenreduzierung (z.B. maschinelle Frachtkostenermittlung, Standardisierung von Verpackungen, Milk Run)

-Instrumente zur Informationsgewinnung (z.B. Reverse Engineering)

-Instrumente zur Qualitätssicherung (z.B. Quality Function Deployment, Bottleneck Engineering)

-Instrumente zur IT-Unterstützung (z.B. EDI, WebEDI, RFID)

6. Controlling der Supply Chain

-Cost Tracking (Materialpreise, Bestände, Frachtkosten)

-Kennzahlenmanagement in der Supply Chain

-Hilfsmittel des Controllings von Supply Chains (z.B. Working Capital Management, Supply Chain Scorecards (z.B. nach Stölzle)

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die dargestellten Inhalte anhand kleiner Fallstudien und Übungen sowie auch konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis vertiefend erörtert werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Paul Gronau , Prof. Dr. Elmar Holschbach, Prof. Dr. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Verhandlungsmanagement (Negotiation Management)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
277	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die einzelnen Erfolgskomponenten des integrativen Verhandeln und können diese - in Abhängigkeit von der konkreten Verhandlungssituation - zu einem spezifischen Verhandlungsmanagement zusammenführen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, psychologischen Rationalitätsfallen oder kognitiven Barrieren in Verhandlungen zu identifizieren und zugehörige Auswege zu einem positiven Verhandlungserfolg aufzuzeigen. Sie wissen um die Funktion und Bedeutung von Emotionen in Verhandlungen und kennen Verhandlungsoptionen zum Umgang mit Machtungleichgewichten.

Inhalte

Einführung in das systematische Management von Verhandlungen / Distributives und integratives Verhandeln / Harvard Konzept I – Getting to YES / Persönlichkeitstypen und Verhaltensmuster in Verhandlungen / Systematische Vor- und Nachbereitung von eigenen Verhandlungen / Harvard Konzept II – Getting past NO / Rationalitätsfallen und kognitive Barrieren in Verhandlungen / Emotionen und Bedürfnisse in Verhandlungen / Umgang mit Macht in Verhandlungen / Verhandeln mit Vertretern/Repräsentanten / Forschungskomponente: Aktuelle Entwicklungen zum Verhandlungsmanagement in Unternehmen / Fallstudien zu komplexen Verhandlungssituationen

Lehrformen

Seminar: Wissens-/Forschungsinputs, erlebnisorientierte Übungen mit anschließender Auswertung und Reflektion (Einzel-/Gruppenübungen), Fallstudien, Ausarbeitungen und Präsentationen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Studienmodul „Psychologie der Führung“

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Fischer, Roger / Ury, William / Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept, Campus-Verlag.

Portner, Jutta : Besser verhandeln – Das Trainingsbuch, Gabal-Verlag.

Ponschab, Reiner / Schweizer, Adrian: Kooperation statt Konfrontation – Neue Wege anwaltlichen Verhandeln- Dr. Otto Schmidt-Verlag.

Lewicki, Roy / Hiam, Alexander / Olander, Karen: Verhandeln mit Strategie – Das große Handbuch der Verhandlungstechniken, Midas Management – Verlag.

Anmerkung: Darüber hinaus wird für ein forschungsnahes Studium regelmäßig aktuelle Fachliteratur (insbesondere aus englischsprachigen Fachzeitschriften/Monographien) zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Wirtschaftswissenschaftliches Hauptseminar (Advanced Economics Seminar)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
231	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialbereichen des Hauptseminars auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden. Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Hauptseminar dient vornehmlich zur (kurzfristigen) Erweiterung des wirtschaftswissenschaftlichen Lehrprogramms im Master-Studiengang. Es eröffnet dem Fachbereich die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit sein Lehrangebot um spezielle betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Sondergebiete und interdisziplinäre Fragestellungen anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Hauptseminare zu behandeln sind. Die konkreten wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalte des Hauptseminars werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als wirtschaftswissenschaftliches Seminar statt und hat regelmäßig interdisziplinären Charakter. Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: separate Bekanntgabe.

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Wirtschaftswissenschaftliches Planspiel (Business or Economics Game)

ID	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
291	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit(SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	30

Lernergebnisse

In diesem Seminar stehen Planspiele als handlungsorientierte Methode der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre im Vordergrund. Sie ermöglichen Studierenden einen erfahrungsanalogen Zugang zu ausgewählten Problemstellungen und ermöglichen das Erarbeiten von komplexen Zusammenhängen in Unternehmen, auf Märkten, in oder zwischen Volkswirtschaften, entlang von Wertschöpfungsketten sowie unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anspruchsgruppen und Szenarien. Die Durchführung eines Planspiels erstreckt sich in der Regel auf die vier Phasen Vorbereitung, Einführung und Rollenvergabe, Simulations- und Verhandlungsphase sowie Auswertung (Nachbereitung).

Die Studierenden

- benennen die Charakteristika ihrer Rolle innerhalb eines Szenarios und untersuchen die Funktionslogik ihres Subsystems
- planen vernetzte Handlungsschritte und setzen diese selbstorganisiert individuell oder in Gruppen um
- wenden ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Konstrukte in Anforderungssituationen an, nutzen Entscheidungstechniken und setzen ihre Erfahrungen dazu in Beziehung
- beurteilen ihre Leistungen im Planspiel und vergleichen diese kritisch mit anderen Studierenden oder Gruppen
- dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess

Inhalte

Ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Modelle, Heuristiken
Teamarbeit und Gruppendynamik
Vernetztes Denken
Entscheidungen und ihre Grenzen

Lehrformen

Seminaristisches Lernen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Planspiel

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

Modulbeauftragter

Alle BWL-Professoren

Sonstige Informationen

Nach Maßgabe der Seminarleitung können die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur relevant für den methodischen Zugang sein sowie weitere fachgebietsspezifische Literatur nach Aushang:

- Gomez, Peter/ Probst, Gilbert J.B.: Die Praxis des ganzheitlichen Problemlösens - Vernetzt denken, Unternehmerisch handeln, Persönlich überzeugen, Haupt: Bern.
- Grünig, Rudolf/ Kühn, Richard: Entscheidungsverfahren für komplexe Probleme - Ein heuristischer Ansatz, Springer Gabler: Wiesbaden.

- Kahneman, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken, Siedler: München.
- Rehtien, Wolfgang: Angewandte Gruppendynamik - Ein Lehrbuch für Studierende und Praktiker, Beltz: Weinheim.